

Litanei von den Erfahrungen der Wallfahrt

Einführung:

Wir werden noch einige Zeit unterwegs sein, doch in uns schwingt schon die Freude, bald ankommen zu dürfen. Es ist für viele von uns wie ein Nachhausekommen. Für andere ist es ein erstes und mit Spannung erwartetes Ankommen.

KV: Die Freude an Gott, Halleluja, ist unsere Kraft, Halleluja!

Denken wir zurück an vorgestern, als unser Weg begann: Mit Freude die einen, mit Sorgen die anderen, mit Ängsten, ob sie den Weg auch schaffen sind wir in Regensburg aufgebrochen. Vielleicht auch mit Spannung, was diese Wallfahrt bringt. Was ist daraus geworden?

V: Aus unserem Alltag und unserer Arbeit.

A: sind wir aufgebrochen zu dir.

V: Von unseren Familien und Freunden.

Mit unseren Weggefährten und Pilgergruppen.

Mit bekannten und neuen Pilgern.

Mit Rucksack und Anliegen.

Mit Spannung und Erwartung.

Mit Kraft und Frische.

Mit Neugier und Vorfremde.

Aus Stress und Hetze.

In unseren Sorgen und Nöten.

In unseren Hoffnungen und Ängsten.

In unseren Fragen und Zweifeln.

In unserer Suche nach dir.

In der Erwartung deiner Nähe.

In der Bitte um Erhörung.

KV: Die Freude an Gott, Halleluja, ist unsere Kraft, Halleluja!

Nun, so kurz vor unserem Ziel, sind wir müde und erschöpft, die Füße tun uns weh und vielleicht auch andere Körperteile. Und doch sind wir froh, dass wir unseren Weg ohne Unfall hinter uns bringen konnten. Wir durften in unserer großen Pilgergemeinschaft ein herzliches Miteinander erleben. Die Natur in all ihren Farben und Formen, mit Regen und Hitze durften wir in diesen Tagen erleben. Was ist auf dem Pilgerweg alles in Bewegung gekommen?

V: Mit so vielen Pilgern an unserer Seite.

A: gehen wir Schritt für Schritt.

V: Meter für Meter, von Ort zu Ort.

Im gemeinsamen Beten und Singen.

Mit dem Rosenkranz in unseren Händen.

Mit Blasen und wehen Füßen.

Müde und unausgeschlafen.

Erschöpft und doch voll Freude im Herzen

Leer und doch erfüllt von deinem Geist

Kraftlos und von dir getragen.

Immer mehr erkennend, was wirklich wichtig ist

Immer deutlicher spürend, wo unsere Fehler liegen

Immer mehr sehend, wo unser Weg hinführt

Immer mehr begreifend, dass du unsere Last mit trägst

Immer mehr hörend auf dein Wort in unserem Leben

KV: Die Freude an Gott, Halleluja, ist unsere Kraft, Halleluja!

Gleich werden wir am Gnadenbild vorüber gehen. Maria wartet schon auf uns. Sie wird uns anschauen, sie will uns ins Herz schauen. Was wollen wir der Muttergottes ganz besonders ans Herz legen? Wen wollen wir auf keinen Fall vergessen, ihrer Fürsprache anzuvertrauen?

V: Maria, mit Vertrauen auf deine Fürsprache

A: kommen wir zu dir.

V: Mit der Bitte um Freude

Mit dem Wunsch, getröstet zu werden

Mit der Erwartung von Ermutigung und Stärkung

Mit der Hoffnung auf Heilung

Mit den Gedanken an die Lieben zu Hause.

Mit den Anliegen, die uns mitgegeben wurden

Mit dem Gebet für unsere Freunde und Bekannten.

Mit den Sorgen um unsere Zukunft

Mit der Bitte um Perspektiven und Zuversicht

Mit dem Dank für alles Gelingende unseres Lebens.

Mit dem Dank für alles Geschenke unseres Lebens.

Mit einem weit offenen Herzen.

Mit Tränen in den Augen.

KV: Die Freude an Gott, Halleluja, ist unsere Kraft, Halleluja!

Mutter Maria, du kennst unsere Ängste und Sorgen. Du kennst auch unsere Hoffnungen; die wir an diese Wallfahrt geknüpft haben. Bei dir ist alles gut aufgehoben. Bei dir finden wir ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Schenke uns deine Zuwendung, deine Fürsprache und deine Wegbegleitung. Amen.